

## Personalia

---

### Prof. Dr. Ursula Walkenhorst geht von Bochum nach Osnabrück



Prof. Dr. Ursula Walkenhorst (Foto: hsg).

Als Vizepräsidentin hat sie seit 2010 aktiv am Aufbau der neu gegründeten Hochschule für Gesundheit (hsg) in Bochum mitgewirkt. Nun ist Prof. Dr. Ursula Walkenhorst einem Ruf der Universität Osnabrück gefolgt und hat hier seit dem WiSe 2014/15 die Professur für Didaktik der Humandienstleistungsberufe übernommen.

Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften und Sozialpädagogik an der Universität Dortmund promovierte sie in den Gesundheitswissenschaften mit dem Thema „Potenziale der Ergotherapie in der Gesundheits- und Krankenversorgung – eine handlungsorientierte professionssoziologische Analyse“. Im Anschluss daran war sie als Professorin für das Lehrgebiet der Therapie-/Rehabilitationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Didaktik an der FH Bielefeld tätig, ehe sie an die hsg wechselte. Hier hatte sie zunächst die Professur für Ergotherapie und die Stelle als Studiengangsleiterin inne und übernahm später das Amt der Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Qualitätsmanagement und Gender.

In einer Feierstunde verabschiedeten sich WegbegleiterInnen von Ursula Walkenhorst und bedankten sich für ihre Aufbauarbeit und ihr unermüdliches Wirken. Auch in Osnabrück möchte sie dem Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW verbunden bleiben.

---

### Prof. Dr. Heike Kahlert neue Netzwerkprofessorin an der RUB

Nachdem Ilse Lenz Anfang 2014 mit einer internationalen Abschiedstagung unter dem Titel „Und sie bewegen sich doch!“ nach 22 prägenden Jahren als Netzwerkprofessorin an der Ruhr-Universität Bochum in den (Un-)Ruhestand verabschiedet wurde (vgl. Journal Nr. 34), übernimmt mit dem Wintersemester 2014/15 Prof. Dr. Heike Kahlert die Professur für Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht an der Fakultät für Sozialwissenschaft.

#### Kontakt und Information

Prof. Dr. Ursula Walkenhorst  
Gesundheitswissenschaften  
Albrechtstraße 28  
49076 Osnabrück  
Tel.: (0541) 969-2319  
Fax: (0541) 969-3972  
ursula.walkenhorst@uni-  
osnabrueck.de

Heike Kahlert hat an der Universität Hildesheim mit der Venia Legendi für Soziologie habilitiert, an der Universität Bielefeld in Soziologie promoviert und an der Universität Hamburg das Diplom in Soziologie erworben. Von 2011 bis 2013 nahm sie die Vertretung der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Soziale Entwicklungen und Strukturen am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (ehemals Prof. Dr. Ulrich Beck) wahr. Sie ist seit 2012 assoziiertes Mitglied (affiliated member) des Center for Feminist Social Studies (CFS) der Universität Örebro in Schweden.

#### Kontakt und Information

Prof. Dr. Heike Kahlert  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 134  
44780 Bochum  
Tel.: (0234) 32-25413  
heike.kahlert@rub.de

## Dr. Hanna Meißner vertritt Netzwerkprofessur an der UDE

Nachdem Dr. Hanna Meißner bislang als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der Technischen Universität Berlin tätig war, vertritt sie mit Beginn des Wintersemesters 2014/15 die Netzwerkprofessur mit dem Schwerpunkt „Soziale Ungleichheit und Genderforschung“ an der Universität Duisburg-Essen.

Hanna Meißner hat Soziologie, Psychologie, Politische Wissenschaft und Niederlandistik in Berlin und Toulouse studiert und war im Anschluss daran unter anderem als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin im Bereich Sozialstruktur und theoretische Grundlagen, als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule für Wirtschaft und an der Freien Universität Berlin sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der BTU Cottbus tätig. Nach ihrer Promotion 2009 zum Thema „Bedingte Kontingenz. Zur sozialen Konstruktion von Subjektivität und Handlungsfähigkeit“ am Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften III der Humboldt-Universität zu Berlin wechselte Hanna Meißner an das ZIFG. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen Gesellschaftstheorie, Feministische Theorie, Wissenschaftsforschung sowie Arbeits- und Organisationssoziologie.

#### Kontakt und Information

Dr. Hanna Meißner  
Universität Duisburg-Essen  
Institut für Soziologie (IfS)  
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften  
Lotharstraße 65  
47057 Duisburg  
Tel.: (0203) 379-2451  
hanna.meissner@uni-due.de

## Prof. Dr. Ute Fischer neue Gleichstellungsbeauftragte des FB Sozialwissenschaften an der FH Dortmund

Bereits seit 2010 ist Ute Fischer Professorin für Politik- und Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften. Jetzt wurde sie zur Gleichstellungsbeauftragten ihres Fachbereichs gewählt.

Nach ihrem Abschluss in Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Universität Dortmund war Ute Fischer hier lange als wissenschaftliche Mitarbeiterin unter anderem am Lehrstuhl Arbeitssoziologie tätig und promovierte im Oktober 2000. Daran schlossen sich eine weitere Anstellung als wissenschaftliche Mitarbeiterin und 2009 die Habilitation an, gefolgt von einem Lehrauftrag an der Universität Innsbruck und schließlich dem Ruf der Fachhochschule Dortmund.

Ute Fischer ist Soziologin, Diplom-Volkswirtin, Hochschuldidaktische Moderatorin und Analytische Beraterin.

#### Kontakt und Information

Prof. Dr. Ute Fischer  
Fachhochschule Dortmund  
FB Angewandte Sozialwissenschaften, Politik- und Sozialwissenschaften  
Emil-Figge-Straße 44  
44227 Dortmund  
Tel.: (0231) 755-4908  
Fax: (0231) 755-4911  
ute.fischer@fh-dortmund.de

## Sozialrobotik-Forscherin Selma Šabanović, PhD, als Gender-Gastprofessorin an der Universität Bielefeld

Die Gender-Gastprofessur ist an der Universität Bielefeld als fakultätsübergreifende „Wanderprofessur“ etabliert. Erstmals im Wintersemester 2010/11 an der Fakultät für Rechtswissenschaft gestartet, wurde sie an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft fortgeführt.

Im Studienjahr 2013/14 übernahm am Exzellenzcluster „Cognitive Interaction Technology“ (Citec) die Sozialrobotik-Forscherin Selma Šabanović, PhD, von der Indiana University in Bloomington, USA, die Gender-Gastprofessur. Sie informierte und diskutierte in Seminaren über Geschlechter- und Kulturforschung in der Robotik und hielt einen öffentlichen Vortrag zu „Girls and Boys? Constructing gender in social robotics“, dem viele interessierte Studierende und Wissenschaftler\_innen aus verschiedenen Fakultäten der Universität beiwohnten.

Selma Šabanović, PhD, ist Wissenschaftlerin an der School of Informatics and Computing der Indiana University. Sie war zudem Dozentin an der Stanford University, USA, Gastdozentin am National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) in Tsukuba, Japan, sowie am Robotik-Institut der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, USA. Sie forscht zu Mensch-Maschine-Interaktion und interkulturellen Studien zu Wissenschaft und Technik, etwa wie Nutzer\_innen Roboter in Alltagsituationen zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen erleben (*Susan Banihaschemi*).

#### Kontakt und Information

Susan Banihaschemi  
(Dipl. Soz.)  
Kordinatorin der  
Gender-Gastprofessur  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Soziologie  
Arbeitsbereich 8 Gender  
Postfach 10 01 31  
33501 Bielefeld  
Tel.: (0521) 106-3883  
susan.banihaschemi@uni-bielefeld.de

## Prof. Dr. Heike Weber übernimmt Professur für Technik- und Umweltgeschichte an der Universität Wuppertal

### Kontakt und Information

Prof. Dr. Heike Weber  
Technik- und Umwelt-  
geschichte  
Bergische Universität  
Wuppertal  
Interdisziplinäres Zentrum für  
Wissenschafts- und Technik-  
forschung (IZWT)  
Gaußstraße 20  
42097 Wuppertal  
Tel.: (0202) 439 5088  
Fax: (0202) 439 3610  
hweber@uni-wuppertal.de

Nachdem sie die W2-Professur für Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Braunschweig abgelehnt hat, ist Prof. Dr. Heike Weber zum Wintersemester 2014/15 dem Ruf an die Bergische Universität Wuppertal gefolgt und übernimmt hier den Lehrstuhl für Technik- und Umweltgeschichte.

Heike Weber hat Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie Publizistik an der Technischen und der Freien Universität Berlin studiert und war im Anschluss als wissenschaftliche Mitarbeiterin in München und Berlin tätig. Nach ihrer Promotion und nach Forschungsaufenthalten in den USA und Frankreich war sie seit 2013 Juniorprofessorin für Historische Wissenschafts- und Technikforschung sowie für Geschlechtergeschichte am Interdisziplinären Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung in Wuppertal.

Auch in ihrer zukünftigen Forschung will Heike Weber Geschlechtergeschichte bezogen auf Technik und Umwelt berücksichtigen.

## Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse an Dr. Brigitte Mühlenbruch, Bonn



Dr. Brigitte Mühlenbruch und Bundespräsident Joachim Gauck bei der Verleihung in Berlin  
(Foto: Bundesregierung/Sebastian Bolesch).

Dr. Brigitte Mühlenbruch, Präsidentin der European Platform of Women Scientists EPWS, wurde am 6. Oktober 2014 als Pionierin der Förderung von Frauen in Wissenschaft und Forschung auf nationaler und europäischer Ebene mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt. Sie erhielt die Auszeichnung durch Bundespräsident Joachim Gauck persönlich anlässlich des Tages der Deutschen Einheit in Berlin.

Brigitte Mühlenbruch arbeitete 20 Jahre als Wissenschaftlerin im Pharmazeutischen Institut der Universität Bonn, bevor sie von 1988 bis 2000 die erste Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Universität Bonn wurde. Seit dem Ende der 1980er Jahre konzentrierten sich ihre Forschung und ihre konzeptionellen Beiträge auf Chancengerechtigkeit, Gender Mainstreaming sowie Programme und Prozesse zum erfolgreichen Einstieg und Verbleib von Frauen in der Wissenschaft – sowohl auf bundesdeutscher als auch auf europäischer Ebene. Brigitte Mühlenbruch war Mitgründerin und Sprecherin der Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen BuKoF von 1992 bis 1999 sowie Mitbegründerin und Vizepräsidentin der Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung.

Brigitte Mühlenbruch ist Initiatorin des Kompetenzzentrums Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS in Bonn und war dessen Direktorin zwischen 2000 und 2005. Unter ihrer Leitung stellte das CEWS den erfolgreichen Antrag für die Gründung und den Aufbau der European Platform of Women Scientists EPWS in Brüssel und unterzeichnete 2005 den Vertrag mit der Europäischen Kommission. Brigitte Mühlenbruch ist Mitglied und wissenschaftliche Beraterin verschiedener hochrangiger nationaler und internationaler Gremien, europäischer Beiräte, Kommissionen und ExpertInnengruppen (*Maren A. Jochimsen*).

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bundespraesident.de/SharedDocs/Berichte/DE/Joachim-Gauck/2014/10/141006-Verdienstorden-Tag-der-deutschen-Einheit.html?nn=1892262](http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Berichte/DE/Joachim-Gauck/2014/10/141006-Verdienstorden-Tag-der-deutschen-Einheit.html?nn=1892262).

### Kontakt und Information

Dr. Brigitte Mühlenbruch  
brigitte.muehlenbruch@  
epws.org

# DuEPublico

Duisburg-Essen Publications online

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

ub | universitäts  
bibliothek

Dieser Text wird über DuEPublico, dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen, zur Verfügung gestellt. Die hier veröffentlichte Version der E-Publikation kann von einer eventuell ebenfalls veröffentlichten Verlagsversion abweichen.

**Link:** [https://duepublico2.uni-due.de/receive/duepublico\\_mods\\_00072489](https://duepublico2.uni-due.de/receive/duepublico_mods_00072489)



Dieses Werk kann unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 Lizenz (CC BY 4.0) genutzt werden.